

66. JAHRGANG  
Oktober 2017

Nr. 10/2017

seit 138 Jahren  
Miteinander - Füreinander

Der

# Bahrenfelder

Monatsblatt für Bahrenfeld

Herausgegeben vom Bahrenfelder Bürgerverein von 1879 e.V.



*Jede Jahreszeit hat  
ihre schönen Seiten.*

*Es gibt immer  
was fürs Auge!*

***Wir wünschen unseren Mitgliedern  
und allen Lesern einen „Goldenen Oktober.“  
Bleiben Sie gesund.***

**Aus dem Inhalt:**

Berichte, Geschichten und Bilder aus unserer Vereinsarbeit



Der  
**Bahrenfelder**

**Herausgeber:**

Bahrenfelder Bürgerverein von 1879 e.V.

**Redaktion und Geschäftsstelle:**

Hans-Werner Fitz,  
Bahrenfelder Chaussee 120  
22761 Hamburg,  
Tel.: 040 - 89 16 31

**Bankverbindung:**

Hamburger Sparkasse  
IBAN: DE43200505501044249751  
BIC: HASPDEHHXXX

**Vorstand:**

Hans-Werner Fitz  
22761 Hamburg, Bahrenfelder Ch. 120  
Tel. 89 16 31, FAX 89 62 43  
E-mail: hans-wernerfitz@alice-dsl.de

**2. Vorsitzende:**

Renate Weidner  
22761 Hamburg, Von-Hutten-Str. 29,  
Tel. 040 - 53 27 61 34  
E-mail: Renateweidner@gmx.de

**Schatzmeisterin:**

Marianne Nuskowski  
22761 Hamburg, Wittenbergstr. 8  
Tel. 890 31 92  
E-mail: Marianne\_Nuskowski@gmx.de

**Beisitzer:**

Peter Feddersen  
22761 Hamburg, Regerstraße 37  
Tel.: 89 62 59  
Manfred Hümmer  
Regerstr. 70, 22761 Hamburg  
Gisela Baasch, Tel. 397230

**1. Schriftführer:**

Dietrich Böhring  
Haubachstr. 50, 22765 Hamburg  
Tel. 040/8992886

**Ausschüsse:**

**Bildungs- und Kulturausschuss:**

Renate Weidner  
Von-Hutten-Str. 29,  
22761 Hamburg,  
Tel. 040 - 53 27 61 34

**Sozialausschuss:**

Petra Liedtke  
Bahrenfelder Chaussee 16  
Tel. 89 55 65  
Erika Höpke  
Regerstr. 70  
Tel. 350 71 36 47

**Kommunal- und Verkehrsausschuß:**

z. Zt. unbesetzt

**Abgeordnete für den Zentralausschuss:**

Renate Weidner, Marianne Nuskowski,  
Gisela Baasch

**Verlag, Anzeigen und Herstellung:**

Soeth-Verlag Ltd.,  
Markt 5, 21509 Glinde  
Tel. 040 - 18 98 25 65,  
Fax 040 - 18 98 25 66  
E-Mail: info@soeth-verlag.de  
www.soeth-verlag.de

Es gilt die Anzeigen-Preisliste vom 1.9.2012

Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion oder des Vereinsvorstandes. Für alle veröffentlichten Zuschriften übernimmt die Redaktion ausschließlich die pressegesetzliche Verantwortung. Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten. Der Redaktionschluss ist jeweils der 12. des Vormonats.

## Unsere Geburtstagskinder im Oktober und November

Wir wünschen allen „Geburtstagskindern“ und Jubilaren alles Gute.

3.10. Birgit Schröder	3.11. Anita Schüning
5.10. Ernst Müller	12.11. Karl Heinz Eberle
8.10. Jutta Giesecke	14.11. Erich Thiele
8.10. Jürgen Kuhlmann	16.11. Janina Burzler
9.10. Gerd Dittmeyer	18.11. Rudolf Poggensee
17.10. Barbara Oltmann	18.11. Dr. Hans Breil
19.10. Elfi Harder-Hinze	20.11. Ingeborg Burow
21.10. Lisa Topp	21.11. Ursula Fitz
22.10. Rosemarie Ebert	22.11. Jenny Lemmermann
28.10. Edith Müller	25.11. Anne Voss
29.10. Ruth Stoldt	26.11. Hannelore Steinfeldt
	27.11. Erika Garbe
	29.11. Doris Reichel
	30.11. Elke Wrage

## Besondere, „runde“ Geburtstage ab 65 Jahren haben am:

8.10. Jürgen Kuhlmann	80 Jahre
9.10. Gerd Dittmeyer	70 Jahre
17.10. Barbara Oltmann	75 Jahre
19.10. Elfi Harder-Hinze	70 Jahre
21.10. Lisa Topp	70 Jahre
22.10. Rosemarie (Rosi) Ebert	70 Jahre
3.11. Anita Schüning	85 Jahre
22.11. Jenny Lemmermann	80 Jahre
27.11. Erika Garbe	80 Jahre

## Als Neumitglieder begrüßen wir ganz herzlich:

Sven Riedel aus dem Ohlenkamp und  
Ulrike Schmidt aus der Luruper Chaussee

**Eine Bitte:** Wer aus Datenschutz- oder anderen Gründen nicht erwähnt werden möchte, teile dies bitte der Redaktion (891631 Fitz) mit, damit wir es berücksichtigen.

Sonntag 22.10. 2017

## Führung über den jüdischen Friedhof

Bahrenfeld, Bornkampsweg Ecke Regerstraße, um 15.00 Uhr.

Dies ist der Ersatztermin für die im Juni ausgefallene Führung.

Informationen zum Friedhof entnehmen Sie bitte dem Mai-Heft „Der Bahrenfelder“.

Anmeldungen bei Gisela Baasch, Tel. 39 72 30.

Treffen um 14.50 Uhr am Eingang Bornkampsweg.

Kostenbeitrag 5,00 €.

Herren bitte mit Kopfbedeckung.

## Der Bahrenfelder Bürgerverein informiert

**Sa. 30.9. Theater in der Regerstr. 21** um 19 Uhr „en Droom vun Hochtiet“

**So. 1.10. Theater in der Regerstr. 21** um 15.30 Uhr „en Droom vun Hochtiet“

Karten an der Abendkasse oder bei: Axel Grabbe Tel. 458019 oder: [info@amateur-theater-altona.de](mailto:info@amateur-theater-altona.de)

**Di. 10.10. Spielenachmittag um 14.30 Uhr;** in den Räumen des BTW; Bahrenfelder Ch. 166 a.

Wegen des Feiertags am 3.10. ist er auf den 2. Dienstag verlegt.

Bitte möglichst anmelden bei Marianne Nuszowski Tel. 8903192.

**Mi. 11.10. Kaffeenachmittag im „Via Caffelier“**, Paul-Dessau-Str. 4, (rechts neben dem „25“ h Hotel), zum gemütlichem Beisammensein (Parkplätze sind begrenzt vorhanden). Schräg gegenüber dem bisherigen Treffen im „Lilleike“. Um rege Beteiligung wird gebeten.

Anmeldungen, Kontakte und Fragen bei: Erika Höpcke, Tel. 350713647, oder Petra Liedtke Tel.01637911434 oder 89 55 65

**Do. 12.10. Mitgliederversammlung um 19 Uhr** im Hotel Mercure mit einem Vortrag über die Philippinen und die Arbeit der Oiko- Hilfsorganisation vor Ort. Wir haben vereinbart, dass diejenigen, die Essen möchten, vielleicht schon um 18.15 vor Ort sind, um den Ablauf der Versammlung reibungslos zu gestalten. Gäste sind herzlich willkommen.

**So. 22.10. Führung über den jüdischen Friedhof in Bahrenfeld, 15 Uhr.** Ein neuer Termin, da der alte abgesagt werden musste.

Anmeldungen nur bei Gisela Baasch Tel. 397230. Herren bitte den Hut (Mütze) nicht vergessen. Treffen vor dem Eingang Bornkampsweg/Ecke Regerstr. Um 14.50 Uhr. Beitrag 5,- €. Wird vor Ort eingesammelt.

**Di. 7.11. Spielenachmittag um 14.30 Uhr** in den Räumen des BTW; Bahrenfelder Ch. 166 a.

Bitte möglichst anmelden bei Marianne Nuszowski Tel. 8903192.

**Mi. 8.11. Kaffeenachmittag im „Via Caffelier“**, Paul-Dessau-Str. 4, (rechts

neben dem „25“ h Hotel), zum gemütlichem Beisammensein (Parkplätze sind begrenzt vorhanden). Schräg gegenüber dem bisherigen Treffen im „Lilleike“. Um rege Beteiligung wird gebeten.

Anmeldungen, Kontakte und Fragen bei: Erika Höpcke, Tel. 350713647, oder Petra Liedtke Tel.01637911434 oder 89 55 65

**Do. 16.11. Mitgliederversammlung um 19 Uhr** im Hotel Mercure.

**Achtung: diese Mal ist es der 3. Donnerstag im Monat.** Herr Holger Drosert von der Feuerwehr Osdorf wird uns interessantes über Einsätze und die Arbeit, auch im Zusammenhang mit dem G20 Gipfel, berichten.

**Fr. 17.11. Planetariumsbesuch um 17.30 Uhr.** Thema „Der Himmel über Hamburg live“.

Wer Interesse bekundet hatte bitte umgehend diesen Termin bestätigen und 11,- € überweisen auf das Konto des Bahrenfelder Bürgervereins: **IBAN DE 43200505501044249751** **Stichwort Planetarium.**

Die Überweisung muss bis 10. Oktober erfolgt sein, da wir erst dann die Karten kaufen werden. (notfalls bar am 12.10. zur Mitgliederversammlung, da am 13. die Karten geholt werden) Die Überweisung ist Ihre Teilnahmebestätigung.

Nachfragen bei Fitz: Tel. 891631 oder Lehmann 895537. Dauer der Veranstaltung 60 Minuten.

Wir treffen uns gegen 17.10 vor dem Planetariumseingang im Stadtpark. Der Metrobus 20 fährt ab Altona bis Ohlsdorfer Str. (Planetarium) um 16.20 und 16.30 Uhr. Der Fußweg durch den Park sind ca. 500 mtr. Wer keine eigene Fahrkarte hat und auf Gruppenkarte mit will: Abfahrt 15.56 Uhr mit dem 2er ab Silcherstr.

**Sa./So. 18./19. 11. BAZAR im Lutherhaus** Sa. 12-16 Uhr und So. 11-16 Uhr. Handarbeiten, Basteleien, Kulinarisches. Über Kuchenspenden freut man sich. Die können Sie ab Freitag im Lutherhaus gegen einen Gutschein für freies Kaffeetrinken abgeben.

**So. 19.11. Volkstrauertag.** Nach dem Gottesdienst um 10 Uhr in der Lutherkirche erfolgt die Kranzniederlegung am Ehrenmal.

**Mo. 11.12. Fahrt zum zauberhaften Weihnachtsmarkt in Celle** mit Meteoronom auf Gruppenkarte.

Abfahrt ab Hamb. Hbf um 12.57 Uhr. Treffen um 12.40 Uhr am Abgang zum Bahnsteig 13 A-C. Seite der Wandelhalle. Ankunft in Celle 14.46 Uhr. Rückfahrt wohl 18.06 oder 19.06 Uhr. Preis für die Fahrt je nach Teilnehmerzahl ca. 10,- €. Der Fußweg beträgt ca. 1,5 km. Es fährt aber auch ein Bus zum Schloss. Verbindliche Anmeldungen bei Familie Fitz; Tel. 891631. Wer dann kurzfristig absagt, muss die Fahrt trotzdem bezahlen.

Wer keine eigene Fahrkarte bis Hauptbahnhof hat und auf Gruppenkarte mit will auf jeden Fall 3 Tage vorher bei Fitz anrufen, da das Niedersachsen Ticket besorgt werden muss. Abfahrt 12.13 Uhr mit dem 3er ab Silcherstr. Bis Holstenstr. Und weiter mit der S-Bahn zum Hbf.

**Zum Vorplanen:**

➤ **Führung durch den Rundbunker am Berliner Tor.** Termin ist auf Frühjahr 2018 verschoben, wird aber noch bekanntgegeben.

Interessenten melden sich bitte bei Fitz Tel. 891631 oder bei Horst Lehmann 895537.

Der Verein „unter hamburg“ lädt Sie zu einer Führung durch einen 1940 erbauten, dreigeschossigen Rundbunker aus der Zeit des Zweiten Weltkrieges ein. Wie nur wenige andere derartige Bauwerke ist der Bunker komplett unterirdisch angelegt und galt damit als bombensicher. Während der Feuersturm-Nacht überlebten ca. 800 Menschen in ihm den großen Luftangriff auf die südöstlichen Stadtteile.

➤ **Fahrt zum Schiffshebewerk: (Eventuell ab April 2018)**

Interessenten bitte anrufen bei Fitz Tel. 891631, Termin wird noch bekanntgegeben.

➤ **Grünkohlessen** Fr. 15. Dezember 18 Uhr bei Dutschmann. Um Anmeldungen wird schon gebeten.

➤ **Waldweihnacht** Sa. 16. Dezember

## Was mag das nun wieder sein?

Für die richtige Lösung verlosen wir wieder eine Flasche Wein.

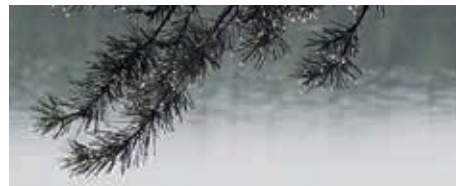
Lösungen zu dieser Ausgabe bitte wie immer schriftlich oder per mail an die Redaktion (siehe Impressum) bis zum 12. des laufenden Monats.

Lösung und Gewinner (hoffentlich) in der nächsten Ausgabe.



Die Lösung der September Ausgabe: Es handelte sich um Regentropfen an Kiefernzweigen im Gegenlicht, die wie Minileuchtmittel aussehen.

Leider habe ich keine Einsendungen (falsch oder richtig) erhalten. Lag es an den Sommerferien oder war es zu schwer? Aber ruhig weiterraten. Manchmal hilft ja (leider) auch Google.



## Die erste Mitgliederversammlung

nach der Sommerpause, und dann noch auf einem ungewohnten Dienstag war mal wieder ein großer Erfolg. Liegt es an der neuen „Location“ (Hotel Mercure), die zentral gelegen ist oder am Programm.

die schwere Zeit der Vertreibung aus Posen sehr feinsinnig vortrug. Kleine Musikstücke zwischen den Passagen lockerten die Lesung auf, führten gleichzeitig aber auch tiefer in die Zeit damals. Wie bei Lesungen üblich, konnte man auch das Buch (mit persönlicher Widmung) erwerben, wovon auch recht reger Gebrauch gemacht wurde.

Wir möchten, wenn möglich diejenigen, die Essen möchten, schon bitten um 18.15 Uhr zu kommen, damit wir nicht während der Vorträge die doch störende Lauferei durch die Bedienung haben. Sollte der Raum noch nicht fertig sein, besteht die Möglichkeit, im offenen Restaurant zu essen oder doch etwas zu warten.



Auf jeden Fall fanden sich wieder fast 60 Mitglieder ein, um eine Autorenlesung mitzuerfolgen. Herr Peter Koletzki, ein sehr sympathischer Senior (Jahrgang 1943) las aus seinem neu erschienenen Buch „Das Leben der Ursula Schulz - auf den Spuren meiner Mutter“.

Da wir so etwas noch nie hatten, waren wir sehr gespannt. Mit wunderbar empfindsamer Stimme las er Passagen aus dem Buch und im Saal war es mucksmäuschenstill. Oft ging ein Schmunzeln durch den Raum, wenn er seine Mutter und

Ein Zeichen, das es gefallen hat. Nach einer Pause führten wir dann unsere Vereinsregularien durch und es bestand die Möglichkeit der Buchungen und Bezahlungen für Ausfahrten in der nächsten Zeit. An dieser Stelle dann auch eine Bitte an Sie: Versuchen Sie, die angebotenen Fahrten und Exkursionen rechtzeitig per Bank zu überweisen, denn es kommt durch die Barzahlung immer wieder zu Irrtümern. So sind Sie dann auch sicher, dass Sie nicht vergessen werden. Und noch eine kleine Neuerung.

Am Do. dem 12. Oktober sind wir dann wieder am 2. Donnerstag im Monat dran und zwar mit einem sicher auch sehr interessanten Vortrag über die Philippinen und die Arbeit der Hilfsorganisation vor Ort. Auch hierzu sind Gäste immer herzlich willkommen.

Im November ist es dann der 3. Donnerstag im Monat (16.11.) Alle weiteren Termine finden Sie ja unter „Veranstaltungen“. Machen Sie regen Gebrauch davon.

*Ihr Hans-Werner Fitz*

## Ein schöner Septembersonntag.

Die Luthergemeinde veranstaltete am Sonntag den 3. September bei herrlichem Wetter ihr diesjähriges Sommerfest rund um das Lutherhaus.

Wir vom Bürgerverein waren mit einem Infozelt dabei. Fleißige Damen des Vereins hatten die nette Idee und Kekse mit dem Logo des Vereins gebacken und kleine Infotüten mit Hinweisen zu unseren Zielen und Tätigkeiten vorbereitet. Eine Bilderausstellung mit alten Bahrenfeld-

Ansichten war auch wieder ein interessanter Anziehungspunkt.

Es herrschte ein buntes Treiben an den Ständen und unsere ausländischen „Neubürger“, um die sich die Luthergemeinde sehr rege kümmert, waren aktiv eingebunden und servierten leckere Gerichte ihrer Heimat. Kinder verkauften Spiele und Spielzeug, der BALUGA (Bahrenfelder Luthergarten) verkaufte Gemüse aus eigener Zucht. Die Damen der Luthergemeinde servierten Kaffee

und Kuchen und für die Kinder gab es Unterhaltung und Spielmöglichkeiten. Eine sehr gute Jazz-Band, die Jailhouse- Jazzmen, sorgte für schwungvolle Unterhaltung und so mancher „Alte Jazzer“ konnte die Beine nicht mehr stillhalten. Ein schönes Fest mit vielen netten Begegnungen und Gesprächen. Danke an alle Akteure und Helfer.

Hier eine kleine Bilderauswahl zum Sommerfest

*Hans-Werner Fitz*



**Otto Kuhlmann**

Bestattungen seit 1911  
Inh. Frank Kuhlmann

BAHRENFELDER CHAUSSEE 105  
22761 Hamburg . Altona . Elbvororte  
www.kuhlmann-bestattungen.de



040.89 17 82

Zeit für Ihre Trauer in unseren neu gestalteten Räumen



ISO-zertifiziertes Unternehmen in der Bestatter-Innung und im Bestatterverband Hamburg

## Bezirks-Senioren Ausfahrt.

Großes Gedränge am Donnerstag, den 14. September an den Landungsbrücken.

Die traditionelle Hafenrundfahrt auf der Elbe für die Senioren des Bezirks Altona stand an. Nach dem Sturm am Vortag war doch wohl einigen ein wenig mulmig, ob man nicht seekrank würde, aber die Elbe zeigte sich friedlich. Auch von unserem Bürgerverein waren viele dabei.



Auch für Rollator- und Rollstuhlfahrer ist auf diesem Schiff die Mitfahrt möglich und wird gerne genutzt. 2 Std. Rundfahrt mit Würstchen und Kartoffelsalat für 12.50 Euro auf der Elbe und den Hafen sind immer wieder attraktiv. Im Hafen lag der derzeit größte Containerfrachter mit 400 mtr. Länge und 60 mtr. Breite, der rund 20.000 Standardcontainer aufnehmen kann. Es ist immer wie-

der faszinierend, an diesen Riesen vorbei zu schippern und egal wie oft man schon dabei war, es gibt immer wieder Neues und Interessantes zu sehen. Auch unsere Elphi zeigte sich in ihrem besten (Sonnen)Licht.

Vielen Dank an Frau Illing vom Seniorenbeirat, bei der die Organisation dieser Veranstaltung immer in guten Händen ist.

*Hans-Werner Fitz*



## Tagestour zu den Straußen und den Seenotrettern

Wie schon einmal erwähnt, der September war voll mit Angeboten und so waren wir mit 45 Personen am Fr. den 15.9. schon wieder auf Achse. Zu 11 Uhr war die Führung über die Straußenfarm bei Kiel angemeldet. Wir erfuhren in einem launigen Vortrag sehr viel über die größten Laufvögel und deren Vermarktung von der Feder über die Eier bis zum (fast

cholesterinfreien) Fleisch. (Auch wir bekamen anschließend eine hervorragend schmeckende Gulaschsuppe davon.)

Wir konnten zufällig das Schlüpfen eines Straußenbabies aus dem Ei miterleben. Einfach unglaublich, was diese kleinen Tierchen für eine Kraft aufwenden müssen, die harte Schale (ein Mensch kann darauf stehen) zu durchbrechen. Der Chef des Hofes half etwas nach und vergrößerte mit der Hand das Ausstiegsfenster. Ein faszinierender Moment, wie der lange Hals sich aus dem Ei wand und wackelig in die Gegend baumelte. Zwischen 200-300 Strauße werden auf dieser Farm großgezogen und vermarktet. Es war wirklich sehr interessant.

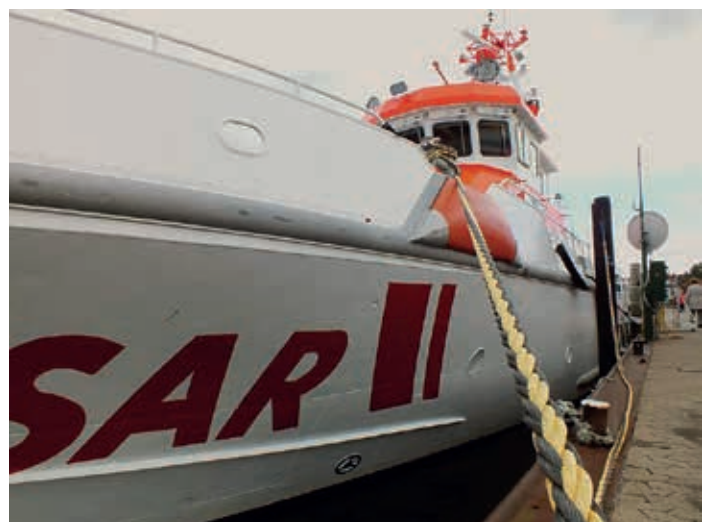


Im Anschluss ging es nach Laboe zur DGzRS, den Seenotrettern. Auch hier waren wir zu einem Vortrag und Film im Info-Center angemeldet. Einigen wurde schon beim Hinsehen mulmig, wie die kleinen Boote in die hoch

aufspritzenden Wellen tauchten. Bei einem Rundgang auf dem neuen Seenotkreuzer Berlin, der erst in Februar in Dienst gestellt worden war, erlebten und erfuhren wir hautnah, wie die ständige 4-Mann-Crew an Bord im 14-Tage-Wechsel lebt, um auf See helfen zu können. Die Einsatzzentrale sitzt deutschlandweit in Bremen. Von dort aus werden die Schiffe auf Nord- und Ostsee zu ihren Einsätzen dirigiert. Die Technik ist schon faszinierend.

Mit leckeren Fischbrötchen am Hafen ausgestattet, ging es dann (nachdem aufgegessen war) wieder nach Bahrenfeld zurück. Ein interessanter Tag fand gegen 18.30 sein Ende.

*Hans-Werner Fitz*



# Der Erfinder des Impressionismus

## Claude Monet geboren 1840 gestorben 1926

Claude Monet, in Paris geboren, ist der Sohn eines Kolonialwarenhändlers. Weil sich die wirtschaftliche Situation der Familie verschlechterte, mussten sie 1845 nach Le Havre umziehen. Claude besuchte das städtische Gymnasium, hielt aber nichts von schulischer Disziplin. Viel lieber hielt er sich am Meer oder an den Klippen auf.

Er verdiente sich ein Zubrot mit dem Malen von Karikaturen. Schon mit 15 Jahren war er in der ganzen Stadt als Karikaturist bekannt.

Sein Malstil als Student wich von dem üblichen Malstil ab. Er malte „Momentaufnahmen“ und betonte dabei die Lichtverhältnisse. Seine Malweise verzichtete auf klare Konturen. Er verwandte helle Farben und verzichtete auf Schwarz.

Wollte man in damaliger Zeit seinen Lebensunterhalt mit dem Malen finanzieren, dann war man auf „Salons“ angewiesen. Aber sooft er seine Werke vorstellte – sie wurden stets abgelehnt, weil sie offenbar nicht dem Zeitgeist entsprachen.

So verbrachte er seine künstlerischen Anfangsjahre in bitterer Armut.

Gemeinsam mit seinem gleichaltrigen Freund Auguste Renoir, der ebenfalls gern im Freien arbeitete, sorgten sie dann aber für eine regelrechte Revolution innerhalb des Kunstmarktes: 1874 stellte Monet in einer ersten Gruppenausstellung das Werk „Impression – Sonnenaufgang“ der Pariser Öffentlichkeit vor. Aber auch mit diesem Bild gingen die Kritiker gnadenlos um. Aus dem Wort Impression, das im Titel des Bildes steht, leiteten sie den Begriff „Impressionismus“ ab und verwendeten ihn als abwertendes Schimpfwort für die neue Malweise.

Doch die Kritiker verstummten, als die Stilrichtung Anerkennung bei zahlungskräftigen Kunden fand. Monet wurde der „Erfinder des Impressionismus“. Der Spottname Impressionismus wurde zum Gütezeichen und machte Monet zu einem wohlhabenden Mann.

Im Privatleben hatte Monet schwere Zeiten hinter sich. Im Jahre 1879 starb seine Frau Camilla. Fortan lebte er mit seinen beiden Söhnen allein. Er mietete in Giverny ein Haus und das sollte bald voller Leben sein. Seine neue Geliebte hieß Alice. Sie zog mit ihren sechs Kindern in das Haus.

Im Jahre 1890 kaufte er das Grundstück und erwarb nach und nach weiteres Land. 1893 heiratete er seine Alice.

Viel Geld steckte er in seinen berühmten Garten. Der kleine Bach, der durch seinen Garten fließt, wurde angestaut, sodaß sich ein kleiner See bildete. Es wur-

de sein „Seerosenteich“. Darüber ließ er eine japanische Brücke bauen. Bis zu seinem Tode malte der Künstler unzählige Male seine idyllische Gartenlandschaft.

Sein letztes großes Werk wurde der Seerosenzyklus. An dem hat er bis zu seinem Tode 1926 gearbeitet. Die großformatigen Gemälde zeigen riesige Wasserflächen, auf deren Oberfläche sich Wolkenspiegelungen mit den flüchtig skizzierten Wasserpflanzen abwechseln. Diese Werke hat er dem französischen Staat gewidmet. Sie hängen seit 1927 in der Pariser Orangerie.

von Petra Müller und Rainer Wieland,  
bearbeitet von Manfred Hümmer

## Zu guter Letzt

Eine kluge Frau wird manches übersehen, aber alles überschauen!

Lil Dagover

## WER LÖST IHR PROBLEM?



IHR KLEMPNER ✓



✓ IHR ITALIENER



IHR BÄCKER ✓



□ DER GÄRTNER



IHR SIMMON ✓



✓ IHRE BANK

BEI FRAGEN ZU IHREN  
IMMOBILIEN:  
LIEBER SIMMON.

Ernst Simmon & Co. • Hausmakler seit 1922 • IVD  
Tel 040 / 89 69 81 0 Web [www.simmon.de](http://www.simmon.de)



# Dokumente aus der Zeit der Novemberrevolution 1918/19 in Hamburg gesucht.

Das „Axensprung Theater“ sucht für eine Inszenierung über die politischen Ereignisse in Hamburg am Ende des Ersten Weltkriegs Tagebücher, Briefe, Fotos und andere Dokumente aus der Zeit zwischen Oktober 1918 und Sommer 1919 („Sülzeunruhen“).

Das Theaterstück „Revolution!?“ wird von April kommenden Jahres bis Februar 2019 im Museum für Hamburgische Geschichte im Rahmen einer großen Ausstellung zur Novemberrevolution in Hamburg zu sehen sein.

Dokumente können als Leihgabe zur Verfügung gestellt, oder gescannt, bzw. fotografiert werden.



Ansprechpartner: Oliver Hermann, Tel.: 0173 2442034,  
Mail: o.hermann@gmx.de, www.revolution1918.de



**Notfälle kommen aus heiterem Himmel.  
Rettung auch.**

## DRF Luftrettung

Unterstützen Sie die DRF Luftrettung.  
Werden Sie Fördermitglied.  
**Info-Telefon 0711 7007-2211**  
[www.drf-luftrettung.de](http://www.drf-luftrettung.de)



## Bahrenfelder Bürgerverein von 1879 e.V.



1. Vorsitzender: Hans-Werner Fitz • 22761 Hamburg • Bahrenfelder Chaussee 120 • Tel.: 040 / 89 16 31 (Geschäftsstelle)  
2. Vorsitzende: Renate Weidner • 22761 Hamburg • von-Hutten-Str. 29 • Tel.: 53 27 61 34  
**Bankverbindung: Hamburger Sparkasse • IBAN: DE43200505501044249751 BIC: HASPDEHHXXX**

### Aufnahmeantrag

Ich möchte Mitglied im Bahrenfelder Bürgerverein werden

Name, Vorname .....

Geb.-Datum .....

Telefon .....

Straße .....

PLZ .....

Ort .....

#### Weitere Familienangehörige

Eintrittsdatum .....

Name, Vorname .....

Geb.-Datum .....

Telefon .....

Straße .....

PLZ .....

Ort .....

Der Mitgliedsbeitrag für Einzelpersonen beträgt jährlich **30,68 Euro**.  
Für Ehepaare und Familienmitglieder beträgt der Mitgliedsbeitrag zusammen **46,02 Euro**.  
Der Beitrag wird jährlich zum Termin des Eintrittstermin immer für ein volles Jahr erhoben.

.....  
Unterschrift für Beitritt

### Einzugsermächtigung (besonders einfach und kostengünstig)

Ich ermächtige den Bahrenfelder Bürgerverein, den fälligen Mitgliedsbeitrag von meinem Konto,

Konto-Nr.: ....., Kreditinstitut: ....., Bankleitzahl: .....

IBAN-Nr.: ....., BIC-Nr.: .....

bis auf Widerruf einziehen zu lassen.

.....  
Ort/Datum

.....  
Unterschrift des Kontoinhabers